

# Gemeindebrief

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen  
mit Haiming und Mehring

März - Juli 2023



Herr, weise mir deinen Weg

Editorial / Impressum	2
Auf ein Wort	3
Verabschiedung Torsten Fecke	4
Wie geht es weiter?	6
Frauenfrühstück	7
Frauenpower	8
Gottesdienst Erni Brendtner	9
Andachten Ökumenekreis	10
Neue Lektorin	11
Rauhnacht	12
Alternativer Gottesdienst	13
Konfirmandenvorstellung	14
Dankeabend / Gemeindefest	15
Ehrenamt / Frieden / Andachten	16
Friedensgebet / Andachten	17
Diakoniejubiläum	18
SwingLow / Bläsergottesdienst	19
Gottesdienste	20
Kalendarium	21
Adressen und Kirchenmusik	22
Gruppen und Kreise	23
G.U.C.K	24
Einfach heiraten	25
Kita – Bericht	26
Kita / Dienste in der Gemeinde	27
Heizung	28
Kirchgeld	29
Frühjahrssammlung	30
Freud und Leid	31
Schlusspunkt	40

**Impressum**

**Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen**

Friedensweg 5 – 84489 Burghausen  
 Tel.: 08677-4565 / Fax: 08677-64862  
 E-Mail: pfarramt.burghausen@elkb.de  
 Internet: www.burghausen-evangelisch.de  
 Instagram: #friedenskirche\_burghausen

facebook: Friedenskirche Burghausen

Sekretärin: Veronika Bender

Öffnungszeiten: Mo. –Do. 9.00 – 11.30 Uhr

Kontoverbindung: DE68 7115 1020 0026 3211 66

Sparkasse Altötting-Mühldorf

Redaktion: Ulrike Baist, Ulrike Buchstädt,  
 Veronika Bender, Christoph Weigel, Diethard Buchstädt  
 (Layout, v.i.S.d.P.) – Auflage 2200  
 Druck: Lanzinger, Oberbergkirchen

Liebe Leserin, lieber Leser,

'only bad news are good news'. So lautet ein bekanntes Kriterium von Journalisten, wonach sie die Medienwirksamkeit ihrer Nachrichten auswählen. 'Nur schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten' – weil sie eben Aufmerksamkeit bei Lesern hervorrufen und die Auflagen steigern.

Mit etlichen nicht wirklich guten Nachrichten sehen wir uns in Kirche und Gemeinde konfrontiert. Sinkende Gemeindegliederzahlen, steigende Ausgaben, Stellenabbau (wenn auch moderat und nachvollziehbar), offene und teils länger unbesetzte Stellen, kritische Überprüfung von Gebäuden (wenn auch nicht bei uns) und gegebenenfalls Trennung von Liebgewonnenen. All dies gut zu schultern, erfordert von uns Engagement im Rahmen des Möglichen, Solidarität, den Blick über den Tellerrand (bzw. Kirchturm) hinaus, zu wissen, was geht oder auch nicht. Es ist das Wissen um unsere Begabungen, die Bereitschaft und Fähigkeit, sie mit anderen zu teilen – glaubwürdig, aufrichtig, verlässlich. Mit Menschen in Kontakt zu kommen und zu bleiben, ist wichtiger denn je. Bei Besuchen zu Hause, bei Kasualien und in Gottesdiensten, in der Gemeinde und in der Kommune.

Mit dem neuen Gemeindebrief laden wir Sie und Euch ein, gemeinsam und mit Gottes Begleitung den ein oder anderen Weg zu beschreiten. Mögen die guten Nachrichten Freude machen – wir sind im Übrigen jetzt auch auf facebook und Instagram ... Mögen manche weniger guten Nachrichten zum Nachdenken und zur Kreativität anregen. Unter unserem Motto: **Herr, weise mir den Weg**. Viel Freude beim Lesen.

*Ihr Pfr. Diethard Buchstädt*

**Bildnachweise:** Titelbild: eigen; 6: Pexels-Pixabay; 7,12: R. Härzschel/ D. Buchstädt; 8: Joachim Schäfer - Ökumenisches Heiligenlexikon. href=https://www.heiligenlexikon.de; 9: D. Buchstädt; 10: G. Münzhuber; 11: eigen; 13: S. Moldenhauer; 17: Team Friedensgebet / Gottesdienstinstitut; 19: Trumpet Voluntary; 27,28: D. Buchstädt; 40: Pixabay

Liebe Leserinnen und Leser,

**„Weise mir, Herr, deinen Weg“ . . .**

. . . so lautet das Thema dieses Gemeindebriefs. Die Worte stammen aus Psalm 86 und werden so fortgesetzt „... dass ich wandle in deiner Wahrheit“.

Der Sänger dieses Psalms steht damit am Anfang der Reihe von Dichtern, die darum bitten, Gottes Weg zu erkennen, so dass endlich der eigene Weg damit im Einklang steht.

Beim Blättern im Gesangbuch lassen sich viele Beispiele dafür finden, wie das Leben eines Menschen mit dem eines Pilgers oder Wanderers veranschaulicht wird, der auf seiner Lebensbahn Jesus folgt („Jesu, geh voran“) und dessen Ruf folgt („Mir nach, spricht Christus unser Held“).

Eines der bekanntesten Beispiele, wo um das rechte Verständnis von Gottes Willen gebeten wird, ist Paul Gerhardts „Befiel du deine Wege“. In all diesen Texten wird der Mensch auch gemahnt, seine Sinne, Augen und Ohren offen für Signale zu halten, die dem Leben eine bestimmte Richtung geben können.

Es wird dann gern von Fügung gesprochen, wenn durch ein ungeplantes, unerwartetes Ereignis der Lebensweg eine neue Richtung nimmt. So etwas habe ich selbst erlebt. Meine Mutter war im Krieg Witwe geworden und konnte dann in der DDR nicht wieder in ihrem Beruf (Lehrerin) arbeiten. Ihr christliches Herkommen (Pfarrerstochter) passte offenbar nicht ins Bild der sozialistischen Erziehungspolitik. Auch meine eigene Zukunft erschien unter diesen Vorzeichen nicht gerade ver-

heißungsvoll. Eine bessere Zukunft erhofften sich offensichtlich diejenigen im Bekanntenkreis, die nach und nach in Richtung Westen verschwanden. Was tun? Eine überstürzte Flucht ins Unge- wisse wäre sehr unvernünftig gewesen. Da erschien überraschend ein Schulfreund meines gefallenen Vaters und wollte seiner (westdeutschen) Frau seine alte Heimat zeigen. Als er sich unsere Lage hatte schildern lassen, erwähnte er eine offene Stelle an einer christlichen Schule in Bamberg. Hätte er damals nicht geschickt und effektiv unseren Wechsel nach Bamberg in die Wege geleitet, säße ich wohl heute nicht in Burghausen über diesem Text.

Und wie finden wir jetzt heraus, was für uns der richtige Weg ist? Es geht wohl nicht anders, als dass wir gerade in dieser Zeit der verschiedenen Umbrüche nüchtern auf die Tatsachen schauen, ehrlich in uns hinein und vorurteilsfrei auf andere hören und uns dann mit unseren Mitmenschen in Familie und Gemeinde geschwisterlich vertrauensvoll über den einzuschlagenden Weg austauschen.

Jedenfalls fing für mich damals das Schul- leben in Bamberg mit einer Religions- stunde an. Der Unterricht wurde von einem Pfarrer Gerhard Hertzsch gehalten, ein Vetter des Klaus-Peter Hertzsch, der im Wendejahr 1989 dieses Lied schrieb: „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist.“

*Ihr Christoph Weigel*

## Verabschiedung Pfarrer Torsten Fecke

Liebe Gemeinde zwischen Haiming und Mehring, Burghausen und Raitenhaslach!

Als ich vor über zehn Jahren zusammen mit meiner Frau Frederike und unserem Sohn Lars hier in Burghausen ankam, wurden wir sehr offen und freundlich aufgenommen. Wir fühlten uns gleich sehr wohl und haben schnell "Fuß gefasst". Wir wohnten gern im ländlichen Niedergottsau und sind vor gut sechs Jahren in ein eigenes Haus in Haiming gezogen – Zeichen dafür, dass ich eigentlich bis zu meinem Ruhestand Pfarrer an der Friedenskirche in Burghausen bleiben wollte.

Nun ist es Zeit zu gehen: Ich werde zum 1. März 2023 die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Töging/Neumarkt St. Veit übernehmen und freue mich sehr auf das neue Wirkungsfeld.

Abschied ist immer mit Vorfreude auf etwas Neues, aber auch mit Trauer und Schmerz verbunden. Meinen Abschied möchte ich gerne etwas relativieren: Ich werde ja in Haiming wohnen bleiben und bin damit "nicht aus der Welt". Viele Freundschaften, die entstanden sind, werden weiter bestehen und, weil ich im Dekanat Traunstein bleibe, werde ich die Kollegen weiterhin auf Konferenzen und einige Ehrenamtliche auf Synoden treffen.

Ich danke allen, die in den letzten zehn Jahren mich und meine Familie durch ihr Gebet, durch gute, aufbauende Worte und ihre tatkräftige Mithilfe unterstützt haben. Besonders danke ich meinem ehemaligen Kollegen Pfarrer Michael Jäger, dem die Zusammenarbeit auf Augenhöhe immer sehr wichtig war. Eine herausfordernde Zeit war die

fast einjährige Vakanz zwischen Pfarrer Jäger und Pfarrer Buchstädt. Hier haben mich viele unterstützt, die Arbeit in der gesamten Kirchengemeinde zu schaffen, großer Dank gilt hier unserer ehemaligen Sekretärin Heike Hierzegger und dem damaligen Mesner-/ Hausmeister-Paar Erika und Vitali Brehm. Auf die große Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft von Vroni Bender, der aktuellen Sekretärin, und von Daniela Hübner, die sich um das Gelände kümmert, konnte ich mich immer verlassen.

Großartige Erlebnisse in den zehn Jahren waren viele fröhliche Mitarbeiterdankbende, diverse Feste und Feiern und die Gemeindereisen nach Hohenstein-Ernstthal, Berlin, zu den Lutherstätten und schließlich in die Städte der Kaiserdome. Ich war begeistert von dem Interesse und der Offenheit bei Gesprächsreihen zu Luthers Schriften und seiner Theologie, zu den Evangelien und ausgewählten Gleichnissen. An den Abenden mit "Kino in der Lounge" habe ich mich wohl gefühlt, wenn wir gemeinsam einen guten Film angeschaut und uns anschließend intensiv ausgetauscht haben.

Nicht zuletzt prägen ungezählte Begegnungen mit Familien bei Taufen, Trauungen und Bestattungen die Jahre in der Kirchengemeinde. Ich bin sehr berührt von dem großen Vertrauen und der Offenheit, die mir bei diesen Gelegenheiten entgegen gebracht wurden. Wunderbar, wenn dann auch in dunklen Situationen Hoffungsstreifen unseres Glaubens aufblitzten.

Eine besondere Freude war zunächst die Begleitung der Präparanden- und Konfirmandengruppen, zuletzt der Konfi-3-Kinder!

Dazu gehören auch die Adventsfreizeiten im Wiedhölzlkaser und das Kinderzeltlager am Mattsee.

Hervorzuheben ist das gesamte Team der Pestalozzi-Kita, das mich mit Einsatzbereitschaft und großer Kooperationsfähigkeit in der langen Coronazeit bei meiner Arbeit in der Kindertagesstätte unterstützt hat. Sehr großen Anteil daran haben die ehemalige Leiterin Martina Sailer und die jetzige Leitung Birgit Dafinger sowie die Verwaltungskraft Ursula Höcketstaller und die konstruktive Art im Kita-Ausschuss.

In der Ökumene in Burghausen gilt mein Dank allen katholischen Brüdern und Schwestern mit Pfarrer Erwin Jaindl und dem Pastoralteam für viele herzliche Begegnungen, viel Freundlichkeit und alles konstruktive Erdenken und Auf-den-Weg-Bringen. Ich werde vor allem die Begegnungen mit Heinrich Wimmer vermissen und die Schulgottesdienste mit Konrad Raischl und mit dem Schulteam in Mehring-Emmerting. Die in vielen Jahren gewachsene ökumenische Atmosphäre Burghausens wird fortbestehen und weiter ausstrahlen – da bin ich mir sicher.

Ich bin sehr dankbar für alles Wohlwollen und die großzügige Unterstützung durch die Bürgermeister in Haiming, Mehring und Burghausen und die Schulleitungen und Kollegien der diversen Schulen, an denen ich unterrichtet habe.

Schlussendlich danke ich von Herzen meiner Frau Frederike, die mich in all diesen Jahren – besonders in den nicht leichten Zeiten – seelisch und tatkräftig unterstützt hat.

Herzliche Grüße und Gottes Segen!

*Ihr/Euer Pfarrer Torsten Fecke*



## Wie geht es weiter?

Zum 1. März 2023 gibt es für unsere Gemeinde der Friedenskirche Burghausen einschneidende Veränderungen, die deutlich die nächsten Jahre prägen werden.

Mit dem Stellenwechsel von Pfr. Torsten Fecke ist auch die 2. Pfarrstelle im Umfang einer ganzen Stelle nun künftig auf eine halbe gekürzt worden. Dies ist ein Ergebnis der Landesstellenplanung und wäre über kurz oder lang in jedem Fall gekommen. Es liegt vor allem an den sinkenden Gemeindegliederzahlen.



Wie üblich ist auch diese halbe Stelle ein halbes Jahr, also mindestens bis September, vakant und wird von Pfr. Buchstädt mit übernommen.

Da auch (seit längerem) in Burgkirchen eine ähnliche Situation vorliegt, werden wir beiden Gemeinden künftig so gut und so viel wie möglich kooperieren – über das bisher schon beträchtliche Maß hinaus.

Die beiden Kirchenvorstände haben eine gemeinsame Ausschreibung der beiden 0,5 Stellen zu einer ganzen auf den Weg gebracht. Ein Pilotprojekt, das noch einiges an Erfahrungen und Feinarbeit beanspruchen wird.

Doch auch die Region (zu der auch die Gemeinde Altötting mit den Sprengeln Garching und Neuötting zählt), muss mit im Blick behalten werden. Denn seit Juli 2020 ist die dortige erste Stelle vakant und wird (noch) von Pfr. Buchstädt vertreten. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die Gottesdienste oder Vertretungen übernehmen. Diese Aufgaben zu meistern, wird nur im Verbund und überregionalem Bewusstsein gemeistert werden können. Etliche helfen bereits jetzt schon mit.

Während die Sonntagsgottesdienste u.a. gut abgedeckt sind, sind die Taufanfragen manches Mal eine Herausforderung. Wir freuen uns über jede Anfrage. Doch nimmt die Tendenz immer mehr zu, ausdrücklich Einzeltaufen zu wünschen, und auch Taufen im Sonntagsgottesdienst (als Zeichen der Aufnahme in die Christliche Gemeinschaft) stoßen nicht wirklich auf große Gegenliebe.

Noch ist es nicht klar, aber es ist nicht auszuschließen, dass auch wir Taufsamstage mit je zwei Terminen oder einen Taufsonntag im Monat anbieten. Dies bedarf noch der Diskussion. Bis dahin bitten wir um Verständnis und Kooperationsbereitschaft, wenn eben nicht alles nach individuellen Wünschen gestaltet werden kann.

Wir hoffen, dass die Stellenbesetzung in den nächsten Monaten erfolgreich verläuft und die Arbeit in den Gemeinden weiterhin mit Freude getan wird. Von meiner Seite aus würde ich mich über Unterstützung freuen, so z.B. beim Erstellen / Layouten des Gemeindebriefs und der Pflege der Website.

*Diethard Buchstädt*

## Frauenfrühstück: von ganzem Herzen - Danke

Als wir vor 36 Jahren an die Pforte der Burghauser Friedenskirche klopfen, konnten wir nicht ahnen, dass unser Vorhaben, eine solche Erfolgsgeschichte werden würde. Wir baten um einen Platz für die Gründung einer Mutter-Kind-Gruppe, die sich 1x wöchentlich am Mittwoch treffen würde. Ein Ort, der unsere Kinder schützte und ihnen genug Raum für Spiel, Spaß und Bewegung zur Verfügung stellte. Die Gemeinde der Friedenskirche und der damalige Pfarrer Herr Bergmann, empfingen uns mit offenen Armen und unterstützte die Gründungsmitglieder Sabina Vogel (heute: Fr. Salminger) und Susanne Hoffmann mit ganzer Kraft.

Wir Mütter und unsere zahlreichen Kinder verbrachten unbeschwerte und fröhliche Jahre in der Obhut der Gemeinde und feierten viele wunderbare Kirchenfeste, die wir mitgestalten durften. Nachdem unsere Kinder in Kindergarten und Schule eintraten, gestattete man uns Müttern, als „Frauengesprächskreis“ zu bleiben. Unsere Treffen fanden weiterhin 1x wöchentlich im Gartensaal statt und beinhalteten Vorträge und Lesungen mit geladenen Gästen, Diskussionsvormittage mit aktuellen Themen aus Alltag, Politik, Wirtschaft, Religion, Gesundheit, Kunst und Kultur und Besuche von Ausstellungen, Wanderungen und andere aktive Sportevents.

Wie sehr uns unsere „Herberge“ abging, konnten wir in den zwei Corona-Jahren 2020 und 2021/22 schmerzlich spüren,

weil die Räume für die Öffentlichkeit nicht zugänglich waren. Auch wir hatten, durch die staatlichen Verordnungen, relativ selten Gelegenheit gemeinsam etwas zu unternehmen und wenn, dann nur im Freien.

Umso mehr freuten wir uns, als zum Erntedankfest 2022, der Gartensaal wieder für uns zur Verfügung stand. Dieser Zeitpunkt war auch der richtige Anlass und ein Herzenswunsch von uns einmal „DANK E“ zu sagen für die jahrzehntelange Unterstützung von Seiten der Pfarrei. Stellvertretend dafür luden wir Herrn Pfarrer Diethard Buchstädt nebst seiner Gattin Ulrike und Frau Veronika Bender aus dem Sekretariat am 5. Oktober 2022 zu einem gemeinsamen „Erntedank-Frühstück“ ein.



Wir denken, es hat allen Teilnehmern gutgetan, Zeit miteinander zu verbringen und dabei noch ein wenig kulinarisch verwöhnt zu werden. Alle Frauen sagen noch einmal DANK E und hoffen noch viele Jahre ein Teil der Kirchengemeinde sein zu dürfen.  
*Frauentreff*

## Lydia – eine außergewöhnliche Frau

In unregelmäßigen Abständen schauen wir von 'Frauenpower' auf Frauen aus der Bibel. Im Mittelpunkt stand dieses Mal eine bemerkenswerte Persönlichkeit. Wir begegneten Lydia, einer Frau aus dem 1. Jahrhundert nach Christus. Die Apostelgeschichte (16, 1-15) erzählt in wenigen Versen von ihr. Dem Verfasser der Apostelgeschichte war die Begegnung mit Lydia so



wichtig, dass er diese vermerkte. "Lydia" kam aus der Stadt Thyatira in Lydien. Ihr Name leitete sich ab von ihrer Herkunftsregion – Lydien.

Damals ein Gebiet, das heute in der westlichen Türkei, nahe der Mittelmeerküste, angesiedelt wäre. Diese Lydia musste eine wohlhabende Frau gewesen sein, denn sie führte wohl als Prinzipalin einen großen Hausstand. Außerdem war sie eine Purpurchändlerin und Thyatira war zu jener Zeit ein Zentrum der Purpurherstellung.

Purpur war ein sehr wertvoller Farbstoff in der damaligen Zeit. Und es war überaus aufwändig, diesen Farbstoff aus einer bestimmten Art von Schnecken zu gewinnen. Auch darüber erfuhren wir sehr Wissenswertes an diesem Abend. Interessant war der Aspekt, dass Personen, die mit Purpur handelten, nicht nur reich wurden, sondern meist auch als zwielichtige Menschen galten. Denn der Verkauf von Purpur unter der Hand an Menschen niederen Standes,

was wohl immer wieder auch vorkam, wurde unter schwere Strafe gestellt. Purpurstoffe waren damals nur hochgestellten Persönlichkeiten/Würdenträgern erlaubt zu tragen: Jüdische Priester, Herrscher im Allgemeinen, Kaiser (römische),

Kaisergemahlin, ranghohe Politiker, Feldherrn, Soldaten, Knaben ... In unterschiedlichsten Ausführungen war Purpur teil ihrer Gewänder.

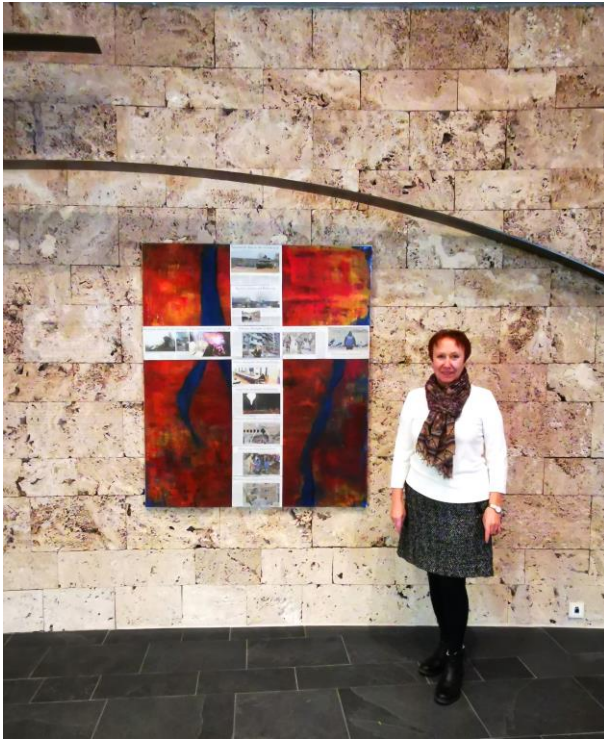
Die Begegnung zwischen Paulus, Timotheus und Lydia ereignete sich in Philippi, was in der Nähe von Neapolis lag, auf dem griechischen Festland. Heute nordöstlich von Chalkidiki gelegen. Dort gingen Paulus und Timotheus am Sabbat zur Wasserstelle außerhalb der Stadt, wo die rituellen Waschungen vollzogen wurden und sprachen zu den dort sitzenden Frauen. Lydia hörte den Worten von Paulus zu und was sie hörte, hat sie tief in ihrem Innern bewegt. Es heißt: „Gott habe ihr das Herz geöffnet.“ In der Folge ließ sie sich mit ihrem gesamten Hausstand taufen und lud Paulus und Timotheus in ihr Haus ein. Man sagt, sie sei die erste europäische Christin gewesen.

Im Anschluss an die Vorstellung der Lydia haben wir uns in geselliger Runde bei einem Gläschen Wein und ein paar Häppchen weiter in das Thema vertieft, uns ausgetauscht und uns unterhalten.

(Elke Zellner)



## Gottesdienst mit Kunst von Erni Brendtner



Ein besonderes Kunstwerk durften die Besucherinnen und Besucher beim Gottesdienst am Ewigkeitssonntag betrachten. Die bekannte Burghauser Künstlerin Erni Brendtner zeigte großes Interesse, angesichts des grausamen Ukraine-Krieges ein sichtbares Zeichen zu setzen. Gerne nahm Pfr. Buchstädt Ihre Anregung auf.

Erni Brendtner absolvierte von 2006 – 2009 ein 3-jähriges Kunststudium (Bildnerische Gestaltung - Malerei und Grafik) an der Leonardo Kunstakademie Salzburg mit Abschluss der Meisterklasse bei Professor Hannes Baier. Seit 2009 ist sie freischaffende Künstlerin im eigenen Atelier.

Auf ein bestehendes Bild wurden über einen Zeitraum hinweg Zeitungsausschnitte geklebt, auf denen die Entwicklung des Krieges gut nachverfolgt werden konnte. In der allenthalben sichtbaren Kreuzesform wird dies vor Christus gebracht, mit allem was uns dabei bewegt und beschäftigt.

Sie selbst hat dazu im Vorfeld geschrieben: "Am 24. Februar 2022 begann die Invasion russischer Truppen in der Ukraine. Seitdem dauert der Angriffskrieg Russlands mit zunehmender Härte und Zerstörung an. Dieses Ereignis bewegte mich so sehr, dass ich ein symbolisches Zeichen auf meinem Bild

„**Making Memories**“, setzen wollte. Ich sammelte von Anfang an Zeitungsausschnitte, die über diesen grausamen Krieg berichteten und gestaltete damit ein Kreuz auf meinem Werk. Dieses steht für uns Christen für Schrecken und Tod, wie aber auch für Hoffnung und Zuversicht."

Wir danken herzlich für Ihr Engagement und die Bereicherung des Gottesdienstes. Gerade am letzten Sonntag im Kirchenjahr ist es gut, sich der Bedeutung des Friedens im Blick auf unsere Vergänglichkeit bewusst zu werden.

*Diethard Buchstädt*

## 5 vor 5 - Andachten des Ökumenekreises

### Herbstandacht

„Wo Himmel und Erde sich berühren“, ein sehr spannendes Thema. Die Erde als solches lässt sich ja in gewisser Weise festmachen, aber wo fängt man bei der Unendlichkeit des Himmels an? Im Mittelpunkt der Überlegungen stand eine alte Legende: Zwei Mönche machen sich auf die Suche nach dem Ort, an dem Himmel und Erde sich berühren und das Reich Gottes anfängt. Eine Tür sei dort, so hatten sie es gelesen. Beim Eintreten durch die Tür standen sie zu Hause in ihrer Klosterzelle und sie begriffen: der Ort, an dem das Reich Gottes beginnt, befindet sich auf der Erde, an der Stelle, die Gott uns zugewiesen hat.

### Andachten im Advent

„Lichtblicke“ hieß die Überschrift der Themen im Advent. Wir vom Ökumenekreis haben kleine Lichttüten ausgeteilt. Für jeden der vier Sonntage war ein Bild zu den Themen wunderschön gestaltet.

**Zuversicht**, so das Thema am 1. Advent. Zuversicht als Lichtblick. Sie leuchtet uns entgegen mit den Farben eines Regenbogens. Eng verbunden mit Zuversicht sind auch Hoffnung und Glaube. Gemeinsam mit ihnen erzählt sie Geschichten von Gott und von Menschen, die den Mut nicht verlieren, trotz allem.

**Dankbarkeit** stand auf der Lichttüte am 2. Advent. Dankbarkeit hat ja mit „Denken“ oder „Gedenken“ zu tun und meint das Gefühl einer dankbaren Gesinnung. Wer dankbar ist, weiß im Herzen, dass man das Wertvollste nicht sich selbst verdankt. Sie oder er weißt: das Wesentliche im Leben ist nicht machbar, ja letztlich unverfügbar.

**Freude** war das Thema am 3. Advent. Kinder können das: ihre Freude zeigen. Alle freuen sich mit, wenn ein Kind herumwirbelt, hüpfet, springt und strahlt. Da spielt es auf einmal keine Rolle mehr, wie die Welt außen herum ist. Wir kennen alle die Geschichte des Besuches von Maria bei Elisabeth und der unerwarteten Freude der beiden Frauen. Mit der Freude bricht etwas von Gottes Wirklichkeit hinein in das Leben der beiden. Freude ist eine Gotteskraft und lässt sich durch nichts klein machen.



**Frieden** hieß es auf der Lichttüte am 4. Advent. Das wäre ein echter Lichtblick: Frieden unter uns. Wenn überall da, wo Frieden einkehrte, Lichter angingen: Wie schön könnte unser Planet leuchten. Bis heute gibt es keinen allumfassenden Frieden. Aber wir wissen: Gott gedenkt seiner Menschen. Er kommt selbst in unsere Welt: als Kind. Und dieses Kind wird als Jesus um den Frieden zwischen den Menschen ringen. Er ist das Hoffnungszeichen für diese Erde.

Danke an alle Besucher, die unsere Andachten mit Singen und Beten mitfeiern. Mögen uns allen in diesem Jahr viele Lichtblicke geschenkt werden. *Gisela Münzhuber*

## Petra Guba ist unsere neue Lektorin

Liebe Gemeindeglieder,

vor gut einem dreiviertel Jahr hatte sich Petra Guba Ihnen im Gemeindebrief vorgestellt.

Im Januar dieses Jahres hat sie nun ihre Lektorenausbildung erfolgreich abgeschlossen, wozu wir sie herzlich beglückwünschen. Die Grundlagen wurden in den theoretischen Kurseinheiten (in der Regel Wochenenden) gelegt und schrittweise mit Erfahrungen in der Praxis weiter entwickelt. Über den Ausbildungszeitraum hinweg fanden sehr interessante Reflexionsgespräche zu Theorie und Praxis mit Pfr. Buchstädt statt. Den 'krönenden' Abschluss bildete ein Kollo-



quium mit unserem Regionalbischof Christian Kopp in München. Dies ist übrigens eine der wichtigen Aufgaben der Regionalbischöfe/innen. Wir haben dann im Kirchenvorstand nochmals formal die Beauftragung vorgenommen, im Blick auf die Kooperation mit Burgkirchen schon grundsätzlich für beide

Gemeinden. Seitens des Dekanats wird dann eine Urkunde erstellt. Sie wird ca. acht Gottesdienste im Jahr gestalten, teils auch in den Altenheimen. Im feierlichen Gottesdienst am Ostermontag (10. April) werden wir sie in ihren Dienst einführen und Gottes Segen zusprechen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle *D.B.*

## Den Glauben und das Leben stärken

### 75 Jahre Evangelisch-Lutherisches Dekanat und Diakonisches Werk Traunstein

Die Folgen des Zweiten Weltkrieges waren noch längst nicht überwunden, als am 16. Oktober 1948, einem Samstag, das Evangelisch-Lutherische Dekanat Traunstein gegründet wurde. Wenige Tage später war der Gründungstag der „Inneren Mission im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Traunstein e.V.“, die 1978 in Diakonisches Werk Traunstein e.V. umbenannt wurde. Von Beginn an verstanden es evangelische Kirche und Diakonie als ihre Aufgabe, den Glauben und das Leben in dem noch jungen Dekanat zu stärken.

Freude und Dankbarkeit werden dieses Jahr daher bei ganz unterschiedlichen Anlässen ihren Ausdruck finden. **Am 1. Juli**

findet eine gemeinsame Jubiläumsfeier von Dekanat und Diakonischem Werk Traunstein in der Auferstehungskirche und am Martin-Luther-Platz statt, zu der wir Diakoniepräsidentin Dr. Sabine Weingärtner, Regionalbischof Christian Kopp und Prof. Dr. Traugott Roser begrüßen dürfen.

Wir danken allen engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen in Kirche und Diakonie, die sich in den vergangenen 75 Jahren segenreich für die sozialen und geistlichen Belange in Südost-Oberbayern engagiert haben!

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Peter Bertram – Dekan

Andreas Karau – 1. Vorstand

## G.U.C.K. - Rauhnightabend im Gemeindehaus

Nach dem großen Zuspruch im letzten Jahr wurde am letzten Rauhnightabend wieder zu einem unterhaltsamen Abend eingeladen.

Schon am Eingang wurden die Besucher nicht nur von der Dekoration und Weihrauch empfangen, sondern auch freundlich von einer Eule begrüßt. Der Gemeindesaal war dem Anlass entsprechend mit Masken, Holz, Kerzen und vielen anderen schaurigen Sachen ausgestaltet worden.



Der Saal füllte sich schnell bis zum letzten Platz und Pfr. Dr. Buchstädt konnte die vielen Gäste herzlich begrüßen. Spannende, gruselige und auch erheiternde Geschichten zur „rauen Zeit“ wurden von Frau Heins gekonnt vorgetragen. Für



die musikalische Umrahmung sorgten Dr. Grave mit seiner Frau Gabi und ihrer Tochter Susanne. So kamen die Zuhörer in den Genuss von Gitarre, steirischer Harmonika, verschiedenen Perkussionsinstrumenten und Maultrommeln. Für spannende Momente sorgte Susanne Grave mit einer Perchtenmaske.



Die Begeisterung der Zuhörer zeigte sich in einem lang anhaltenden Applaus. Da die Beleuchtung im Saal sehr viel Energie verbraucht und auch sonst einer Sanierung bedarf wurde hierfür um eine Spende gebeten, so kam am Ende des Abends eine Summe von 433,50 € zusammen.

Herzlichen Dank dafür. Es war wieder ein gelungener Abend mit dem Wunsch diesen zu wiederholen.

*Ulrike Baist*

## Treffpunkt Kirche

### Alternative Gottesdienste

Im Oktober stand der alternative Gottesdienst unter dem Thema **Fußspuren**. Ein Weg aus Fußabdrücken führte durch die Kirche, vorbei an Impulsen, die später inhaltlich vertieft wurden. Erzählt wurde von Spuren, die von besonderen Menschen gelegt wurden durch ihr Lebenswerk; erste Spuren, die wir kleinen Kindern mit auf ihren Weg geben, wenn sie getauft werden. Der Bibeltext in Lukas 14 zeigte die nicht einfache Auseinandersetzung mit der Aufforderung Jesu zur Nachfolge in seinen Spuren. Es war ein lebendiger Gottesdienst, mit viel Bewegung und anschließendem Austausch.



Im Januar starteten wir dann ins neue Jahr mit dem Thema **Winterschlaf**. Liegestühle luden ein, es sich im Kirchenraum gemütlich zu machen, sich eine kleine Auszeit zu nehmen, einer Winterruhe gleich. Wie halte ich es mit dem Winter? Liebe ich ihn oder bin ich froh, wenn der Schnee ausbleibt? Mit welchem der Tiere kann ich



mich identifizieren, mit der Gans, die in den Süden fliegt – oder mit dem Kaninchen, dessen dickes Fell durch den Winter trägt?

Die Ruhe, die ein Winterschlaf mit sich brächte, täte wohl jedem gut.

Musikalisch gestaltete ein kleines Ensemble den Gottesdienst.

*Sabine Moldenhauer*



## Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022/23

Gemeinsam unterwegs – geleitet von Gottes lebendigem Geist



Nicolas



Samuel S.



Alina B.



Samuel K.



Viktoria



Jasmin



Nikita



Xenia



Johannes



Emilia



Julia



Tim



Yvonne



Sara



Denis



Alina K.



Paula



Wir gratulieren herzlich und wünschen den Mädchen und Jungen alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg.

Unsere Festgottesdienste:

7. Mai 2023 9.30 und 11.30 Uhr



Einmal im Jahr ganz bewusst "Danke" zu sagen und sich an einem Abend zu treffen, ist immer ein besonderes Ereignis.

In diesem Jahr unterliegen wir keinen Corona-Beschränkungen mehr. Wir können uns also wieder zahlreich in gemütlicher Runde treffen.

Dazu laden wir Sie und Euch herzlich ein  
zum Mitarbeitendank

am Freitag den 28. April ab 18.00 Uhr

Persönliche Anmeldung erforderlich bis  
Freitag 14. April im Pfarramt.

Wir freuen uns auch, wenn 'Ehemalige' kommen, die in der Corona-Zeit auf ein Treffen verzichtet haben

Je nach Anzahl der Anmeldungen feiern wir in St. Konrad oder bei uns im Gemeindehaus. Wer sich angemeldet hat, bekommt dann noch rechtzeitig Bescheid.

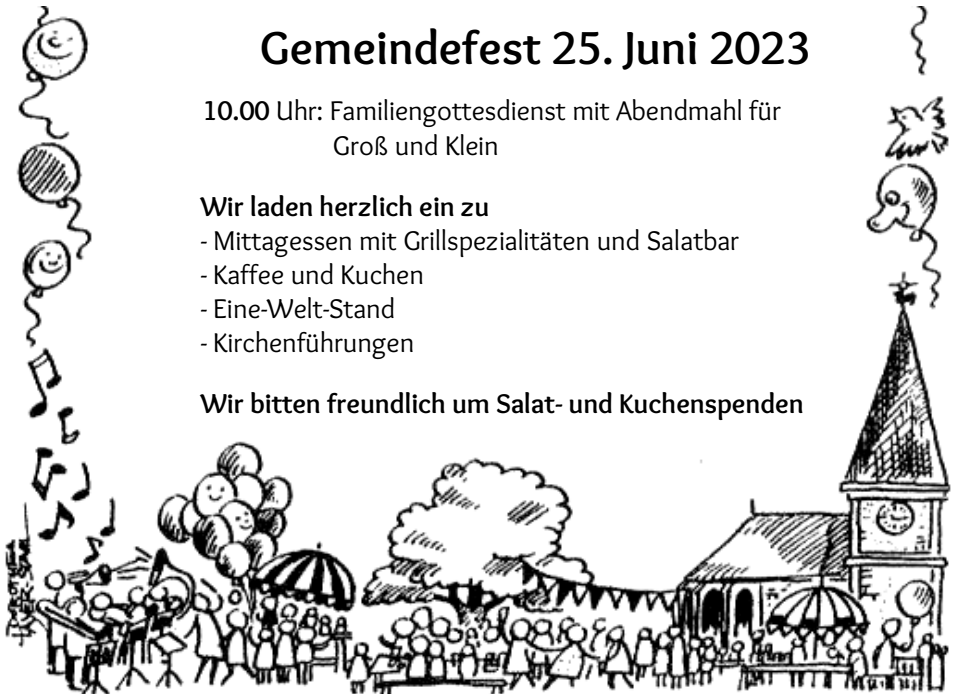
## Gemeindefest 25. Juni 2023

10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Abendmahl für  
Groß und Klein

Wir laden herzlich ein zu

- Mittagessen mit Grillspezialitäten und Salatbar
- Kaffee und Kuchen
- Eine-Welt-Stand
- Kirchenführungen

Wir bitten freundlich um Salat- und Kuchenspenden



## Ehrenamtliche Mitarbeit in der Friedenskirche

Liebe Gemeinde,

das vielfältige Gemeindeleben der Friedenskirche wird von Ehrenamtlichen als wichtige Stütze mitgetragen. Die Mitarbeit und die Begegnung sind ein wichtiger Teil des Miteinanders in unserer Kirche. Ohne diese wäre vieles nicht möglich und zu stemmen.

Warum schreibe ich diesen Artikel eigentlich? Ich möchte gerne noch einmal aufrufen, uns als Ehrenamtliche\*r zu unterstützen. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass die Arbeit vielfältig, erfüllend und bereichernd ist. Damit wir als Ehrenamtliche nicht an unsere Grenzen stoßen, ist jede neue helfende Hand herzlich willkommen. Jede\*r hat andere Talente und daher andere Wünsche, Möglichkeiten zur Mithilfe. Die Ehrenamtskoordinatorinnen Ulrike Baist, Petra Guba, Vroni Bender und Birgit Pfaadt sind gerne bereit sie zu unterstützen. Die Kontakte stehen im Gemeindebrief.

Wo ist nun Mitarbeit möglich? Z.B. im Ökumene Kreis, der die '5vor5' Andachten gestaltet, im Besuchsdienst, beim Gestalten (Layout) und Schreiben des Gemeindebriefs bzw. Austragen, in den Konfirmandenkursen, beim Mesnerdienst, bei Festen der Gemeinde, Hausmeistertätig-



keiten - wie Schneeräumen oder auch Gärtnerarbeit, Kindergottesdienst (z. Z. leider ausgesetzt) und bei vielem mehr.

Wer kann nun Ehrenamtliche\*r werden: Für jede\*n steht diese Tür offen. Junge Menschen profitieren auch auf dem späteren beruflichen Lebensweg davon. Gerne sehen zukünftige Arbeitgeber\*innen es, wenn sich jemand sozial engagiert. Vielleicht überlegt auch manche Leute, frisch im Ruhestand, womit sie die neue Freizeit gestalten und ausfüllen möchten.

Wer noch mehr Verantwortung übernehmen möchte, kann sich ab 2024 als Kirchenvorsteher\*in aufstellen lassen, denn nächstes Jahr stehen Neuwahlen an.

*Birgit Pfaadt*





## Ökumenisches Friedensgebet

**immer am ersten Sonntag im Monat  
um 19 Uhr in der evangelischen Fried-  
enskirche**

Der Friede ist ein wichtiges, geradezu „brennendes“ Thema unserer Zeit. Frieden ist eine „Dauerbaustelle“ in der Welt, im Miteinander und in unserem Inneren.

Das Friedensthema hat sehr viele unterschiedliche Facetten.

Die Sehnsucht nach Frieden und der Glaube an einen friedliebenden Gott verbinden uns.

In gläubigem und ringendem Miteinander stellen wir mit viel Herzblut Texte, Gebete, Lieder und manchmal Überraschendes zusammen für die gemeinsamen Andachten.



Einige thematische Schwerpunkte des Ökumenischen Friedensgebets aus dem letzten Jahr: „Zuversicht“, „Herr, in Deine Hände“, „Blick und Herz weiten“, „Seh ich die Schöpfung voller Pracht“, „Brüche“, „Humor“ ...

*Barbara Schmolke*

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen: **5. März, 7. Mai, 2. Juli**

## Passionsandachten 2023

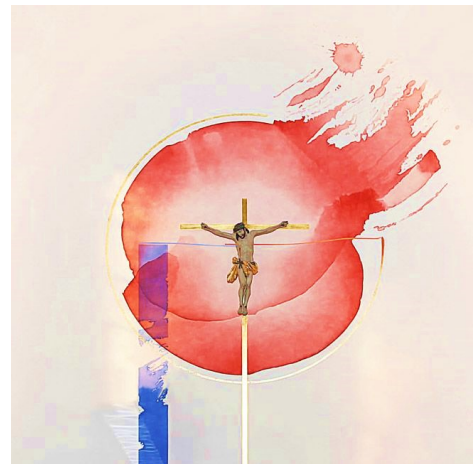
Die Passionsgeschichte Jesu ist reich an herausfordernden Begegnungen. Leid und Todesnähe stellen Beziehungen auf die Probe und infrage.

Vier dieser Begegnungen nehmen die Passionsandachten in den Blick:

„Der Streit der Jünger“ (Mk 10, 35-45), „Gewalt in Gethsemane“ (Lk 22, 49-53), „Die Frau, die Petrus zum Weinen brachte“ (Lk 22, 54-62) sowie „Tränen auf dem Weg“.

Der Ökumenekreis freut sich auf Ihren Besuch und die Erfahrungen der konfessionsübergreifenden Gemeinschaft. Beteiligt sind neben der evangelischen Friedenskirche auch die drei katholischen Stadtgemeinden sowie die evangelische Freikirche.

Die Andachten finden (soweit nichts anderes bekanntgegeben) immer um 16.55 Uhr (5 vor 5) in der Friedenskirche Burghausen



statt. Die Termine sind: **26. Februar, 5., 12., 19. und 26. März**

**Herzliche Einladung auch schon zur Sommerandacht am 30. Juli am Pavillon.**

*Diethard Buchstädt / Ökumenekreis*

## 175 Jahre Diakonie #ausLiebe

Am 22. September 1848 hält der Theologe Johann Hinrich Wichern eine Brandrede auf dem Kirchentag in Wittenberg. Er wirft der Kirche kollektives Versagen an der verarmten Bevölkerung vor und wirbt für ein Netzwerk der „rettenden Liebe“. Das ist die Geburtsstunde der Diakonie. Damit liefert er den entscheidenden Impuls für eine neue, kirchliche „Innere Mission“, aus der über die Jahrzehnte der weitverzweigte, vielfältige Sozialverband entsteht, den wir heute Diakonie nennen. Seit 175 Jahren engagiert sich die Diakonie in Deutschland für Menschen in Not und setzt sich besonders für diejenigen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Die diakonischen Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Familien genauso wie an ältere und kranke Menschen, an Geflüchtete, an Menschen mit Behinderung oder Menschen, die in Armut leben. Fast 600.000 Mitarbeitende und rund 700.000 freiwillig Engagierte beraten, unterstützen, beruhigen, pflegen, unterhalten, begleiten, motivieren und helfen #ausLiebe.

Auch die Diakonie in Südostoberbayern, die als Diakonisches Werk Traunstein e.V. in den Landkreisen Altötting, Mühldorf, Traunstein und Berchtesgadener Land tätig ist, feiert heuer ein Jubiläum. Vor 75 Jahren, am 22.11.1948, fand die Gründungsversammlung des Vereins Innere Mission in Traunstein statt. Eine D-Mark kostete zu Beginn der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft im Verein, der 1978 in Diakonisches Werk Traunstein e.V. umbenannt wurde.

Was klein begann, wuchs im Laufe der Jahre zu einem wichtigen Sozialunternehmen in

der Region, in dem über 1.100 hauptamtliche und mehrere hundert ehrenamtliche Mitarbeitende in ca. 60 Dienststellen tätig sind. Im Mittelpunkt des Handelns stehen Menschen, die auf die Begleitung, Hilfe und Unterstützung der Diakonie setzen. Die Angebotspalette reicht von Kindertageseinrichtungen über Hilfen, Beratungsangebote und Wohnformen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für Geflüchtete und für Menschen in sozialen Notlagen bis hin zu zahlreichen fachspezifischen Angeboten für Menschen mit Behinderung, für psychisch belastete und kranke Menschen und für Senioren. Hinzu kommen Bildungsangebote und Schulen, wie das Wilhelm-Löhe-Förderzentrum Traunreut und die Fachakademien für Sozialpädagogik in Mühldorf und Traunstein.



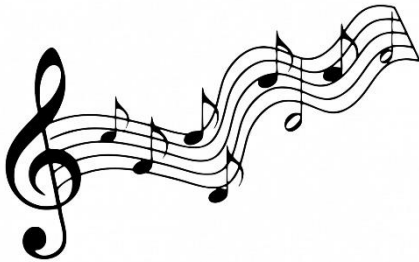
Im Jubiläumsjahr gilt es sowohl zurück zu blicken als auch voraus zu schauen und einzuladen, Diakonie weiter zu denken. Jubiläum heißt auch Aufbruch: #ausLiebe

*Robert Munderlein*

**Wir laden herzlich ein zum Diakoniegot-  
tesdienst am 5. März um 10.00 Uhr, den  
Robert Munderlein und Pfr. Diethard  
Buchstädt gemeinsam gestalten**

## 30 Jahre Swing-Low Chor

Seit 1993 sorgt unser auf mittlerweile über 30 aktive Mitglieder angewachsene Swing-Low-Chor für moderne, populäre Klänge nicht nur in den Gottesdiensten.



Kirchenmusik lebt und verändert sich ständig. Durch die Verbindung jahrhundertalter Musiktradition mit aktuellen Einflüssen entstehen auch weiterhin hochwertige Kompositionen. Einen hörenswerten Ausschnitt dieser immer wieder neuen Musikwelt möchten wir Ihnen in unserem Jubiläumskonzert präsentieren.

Wir laden Sie für **Sonntag, den 21. Mai 2023 um 19:00 Uhr** zu unserem Jubiläumsabend in die Friedenskirche ein. Der Eintritt ist frei.

## Gottesdienst mit Bläsermusik



Auf einen besonderen Gottesdienst dürfen wir uns am 11. Juni freuen. Das Blechbläserensemble "Trumpet Voluntary" aus Bamberg wird unseren Gottesdienst musikalisch ausgestalten.

Mit den Musikern habe ich zahlreiche schöne Gottesdienste und Konzerte ge-

feiert – bis heute sind wir miteinander verbunden.

Das Blechbläserensemble Trumpet Voluntary wurde im Herbst 2001 in Bamberg von Stephan Putz ursprünglich als reines Trompetenensemble gegründet. Durch die Hinzunahme von tiefem Blech (Tenorhorn/Bariton/Tuba/Posaune) im Jahr 2006 erweiter-

ten sich die musikalischen und klanglichen Möglichkeiten - und damit auch die Einsatzmöglichkeiten des Ensembles - enorm.

Aufgrund deren weiten Heimreise feiern wir unseren Gottesdienst bereits um 9:30 Uhr. Wir freuen uns auf die Gäste .... D.B

## Gottesdienste März – Juli 2023

Datum	Tag	Zeit	
03.03.	FR	19.00	Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen in St. Jakob
05.03.	SO	10.00	Diakonie - Gottesdienst mit Abendmahl -Diakon Robert Münsterlein und Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
05.03.	SO	16.55	Ökumenische Passionsandacht 5 vor 5
05.03.	SO	19.00	Weltfriedensgebet
10.03	FR	18.30	Alternativer Gottesdienst „Wegkreuze“
12.03.	SO	10.00	Gottesdienst mit Lektorin Petra Guba
12.03.	SO	16.55	Ökumenische Passionsandacht 5 vor 5
16.03	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming
16.03.	DO	16.00	Gottesdienst im Seniorenhaus der AWO
18.03.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl. Geist Spital
19.03.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, anschl. Kirchenkaffee
19.03.	SO	16.55	Ökumenische Passionsandacht 5 vor 5
26.03.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
26.03.	SO	16.55	Ökumenische Passionsandacht 5 vor 5
02.04.	SO	10.00	Gottesdienst mit Lektorin Petra Guba
06.04.	DO	19.00	Gründonnerstag - Gottesdienst / gemeinsame Feier des Tischabendmahls Team 'alternativer Gottesdienst' – Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
07.04.	FR	10.00	Gottesdienst am Karfreitag mit Beichte und Abendmahl mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt – es singt die Kantorei Burghausen / Burgkirchen
09.04.	SO	5.30	Osterfeuer und Osternacht mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus
09.04.	SO	10.00	Ostergottesdienst mit Abendmahl - Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
10.04.	MO	10.00	Gottesdienst am Ostermontag mit Einführung unserer neuen Lektorin Petra Guba – Pfr. Dr. Diethard Buchstädt – mit Instrumental / Gesangsensemble unter Leitung von Erika Peldszus-Mohr
15.04.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl. Geist Spital
16.04.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, anschl. Kirchenkaffee
20.04.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming mit Lektorin Petra Guba
20.04.	DO	16.00	Gottesdienst im Seniorenhaus der AWO mit Lektorin Petra Guba
23.04.	SO	10.00	Gottesdienst mit Prädikant Hartmut Strachowsky
30.04.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
05.05.	FR	17.30	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmanden mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
07.05.	SO	9:30	Konfirmation I mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt – es singt die Kantorei
07.05.	SO	11.30	Konfirmation II mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt – es singt die Kantorei
07.05	SO	19.00	Weltfriedensgebet
14.05.	SO	10.00	Gottesdienst mit Lektorin Petra Guba
18.05.	DO	11.00	Gottesdienst im Freien an Christi Himmelfahrt am Eschlberg mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt und Pfrin. Andrea Klopfer
18.05.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming

18.05.	DO	16.00	Gottesdienst im Seniorenhaus der AWO
20.05.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl. Geist Spital
21.05.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, anschl. Kirchenkaffee
28.05.	SO	10.00	Gottesdienst am Pfingstsonntag mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt und Instrumental / Gesangsensemble unter Leitung von Erika Peldszus-Mohr
29.05.	MO	10.00	Gottesdienst in Burgkirchen
02.06.	FR	18.30	Alternativer Gottesdienst „Jahreslosung“
04.06.	SO	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl - Prädikantin Beate Adler
11.06.	SO	9.30	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, Musik: Blechbläserensemble Trumpet Voluntary aus Bamberg
15.06.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming
15.06.	DO	16.00	Gottesdienst im Seniorenhaus der AWO
17.06.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl. Geist Spital
18.06.	SO	10.00	Gottesdienst mit Lektorin Petra Guba, anschl. Kirchenkaffee
25.06.	SO	10.00	Familiengottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, im Anschluss Gemeindefest
02.07.	SO	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt – es singt der Swing-Low-Chor
02.07.	SO	19.00	Weltfriedensgebet
09.07.	SO	10.00	Gottesdienst mit Prädikantin Beate Adler
15.07.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl. Geist Spital
16.07.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt – es singt die Kantorei Burghausen-Burgkirchen
20.07.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming
20.07.	DO	16.00	Gottesdienst im Seniorenhaus der AWO
23.07.	SO	10.00	Konfi 3-Familiengottesdienst mit Lektorin Petra Guba
30.07.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
30.07.	SO	16.55	Ökumenische Sommerandacht 5 vor 5



KIRCHE MIT KINDERN



KIRCHE MIT KINDERN

## Kalendarium Termine März – Juli 2023

Datum	Tag	Zeit	
09.03.	DO	9.30	G.U.C.K.-Fahrt zum Kunstfoyer München, Treffpunkt am Bahnhof
27.03.	MO	20.00	Frauenpower „Gib mir die Gabe der Tränen, Gott“ - Passionszeit
14.04.	FR	9.00	G.U.C.K.-Fahrt nach Ortenburg, ev. Kirche und Vogelpark
24.04.	MO	20.00	Frauenpower „Kräuter im Frühjahr“
28.04.	FR	18.00	Dankeabend für unsere Ehrenamtlichen
12.05.	FR	10.00	G.U.C.K.-Fahrt nach Wasserburg mit Stadtführung
21.05.	SO	19.00	Konzert Swing-Low-Chor
22.05.	MO	20.00	Frauenpower „Dorothee Sölle – Theologin und Mystikerin“
15.06.	DO	9.00	G.U.C.K.-Fahrt Nepal-Himalaya-Park in Wiesent
26.06.	MO	20.00	Frauenpower „Feste und Bräuche“
15.07.	SA	10.00	G.U.C.K.-Familienfahrt nach Schärding, Schifffahrt und Führung
31.07.	MO	20.00	Frauenpower „Radfahren/Themenfindung“

## Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

Friedensweg 5 – 84489 Burghausen

☎ 08677-4565 / Fax: 08677-64862

E-Mail: pfarramt.burghausen@elkb.de

Internet: www.burghausen-evangelisch.de

Instagram: #friedenskirche\_burghausen

facebook: Friedenskirche Burghausen

## Pfarrbüro

Veronika Bender ☎ 08677-4565

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9.00 - 11.30 Uhr

## 1. Pfarrstelle: Pfr. Dr. Diethard Buchstädt

☎ 08677-4565

E-Mail: diethard.buchstaedt@elkb.de

## 2. Pfarrstelle

derzeit vakant

## Prädikant Hartmut Strachowsky

☎ 08677-1599

## Lektorin Petra Guba

☎ 08677-64556

E-Mail: petra.guba@elkb.de

## Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Dr. Christoph Weigel

☎ 08677-4278

E-Mail: gbc.weigel@web.de

## Stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Ulrike Baist

☎ 08678-8300

E-Mail: ubaist@gmx.de

## Kirchenpfleger Dr. Reinhard Härzschel

☎ 08677-2256

E-Mail: haerzschel-bgh@t-online.de

## Mesnerinnen Daniela Hübner und Ingrid Eigner

☎ über Pfarramt

## Pestalozzi-Kindertagesstätte Leitung Birgit Dafinger

☎ 08677-64287

E-Mail: leitung@pestalozzikita.de

---

## Kantorei Burghausen - Burgkirchen

Gudrun Brust: ☎ 08679-3713

Mittwoch 19.30 Uhr in der Friedenskirche

## Swing-Low-Chor

Carsten Burchard: ☎ 0162-5847671

E-Mail: carsten.burchard@gmx.de

Donnerstag 19.30 Uhr in der Friedenskirche

## Iwuschka

Eugenia Borchardt: ☎ 08677-912159

Dienstag 18.00 Uhr im Gemeindesaal

Die Daten sind in der online-Version nicht sichtbar.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt

08677-4565

**G**.emeinsam  
**U**.nternehmenslustig  
**C**.hristlich  
**K**.ulturell

**9. März 2023**

### **Kunstfoyer München**

Fahrt mit der Bahn, Treffpunkt um 09.30 Uhr am Bahnhof, ohne Anmeldung.  
„INGE MORATH HOMAGE“ zum 100. Geburtstag der berühmten Magnum-Fotografin. Weltberühmten Bildreportagen und ihre legendären Porträts von Filmstars, befreundeten Künstlern und Literaten.

### **14. April 2023 Ortenburg, ev. Kirche und Vogelpark Irgenöd**

Fahrtgemeinschaften mit Privat PKW, Abfahrt am Gemeindeparkplatz um 09.00 Uhr - Anmeldung im Pfarramt erforderlich  
Besuch der ev. Marktkirche anschließend Vogel- und Tierpark Irgenöd mit einer Vielzahl an Vögeln und Tieren aus unterschiedlichen Kontinenten. Gepflegte Wege in natürlicher Landschaft, Ruhemöglichkeiten, Gastwirtschaft.

### **12. Mai 2023 Wasserburg**

Fahrtgemeinschaften mit Privat PKW, Abfahrt am Gemeindeparkplatz um 10.00 Uhr - Anmeldung im Pfarramt erforderlich  
Eine beeindruckende Stadt in einer Innenschleife gelegen. Nach dem ersten Eindruck erwartet uns um 14 Uhr eine Stadtführung.

**15. Juni 2023**

### **Nepal – Himalaya Park in Wiesent**

Fahrtgemeinschaften mit Privat PKW, Abfahrt am Gemeindeparkplatz um 09.00 Uhr - Anmeldung im Pfarramt erforderlich.

Der mittlerweile neun Hektar große Nepal-Himalaya-Park - ein Ort an dem sich Kultur und Natur auf das Innigste verbinden. Der Nepal Himalaya Pavillon zum ersten Mal für die Expo 2000 in Hannover aufgebaut.

### **15. Juli 2023 Schärding am Inn**

Fahrtgemeinschaften mit Privat PKW, Abfahrt am Gemeindeparkplatz um 10.00 Uhr - Anmeldung im Pfarramt erforderlich.

Die malerische Barockstadt Schärding liegt direkt am Inn. Ein Spaziergang durch die Stadt und die Möglichkeit zur Einkehr stimmen uns auf die Innschiffahrt in wildromantischer Natur und Landschaft Richtung Passau ein. Die Gefahren der einzigen Floß- und Salzschiffahrt lassen sich hier erahnen.



**die-grille**  
selbständige  
Landschaftsarchitekten

Eichthalstr. 11      Stadtborg 2  
D - 82377 Penzberg      D - 83410 Laufen  
08856 9016867      08682 955450

www.die-grille.net  
mail@die-grille.net



# *einfach heiraten* Segen für Lang- und Kurzenschlossene

Entspannt & stressfrei  
**heiraten**  
am **23.3.23**  
in Traunstein

Eure Liebe feiern: Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten. Stressfrei ohne großes Tamtam. Ihr steht im Mittelpunkt, begleitet von Menschen, die ihr mitbringt.

Dazu laden wir an diesem unvergesslichen Datum in unsere Auferstehungskirche nach Traunstein ein.

Vielleicht habt ihr eure kirchliche Hochzeit aus verschiedenen Gründen immer wieder aufschieben müssen. Jetzt habt ihr die Gelegenheit dazu – völlig unkompliziert!

Ihr könnt euch vorher für einen gewissen Zeitraum an diesem Tag anmelden oder sogar spontan vorbeikommen. Wir feiern Hochzeiten von 13 Uhr bis 23 Uhr!

In einem kurzen Gespräch erzählt ihr von euch selbst, was eure Liebe ausmacht. Ihr sucht euch ein Bibelwort als Trauspruch aus und wählt eure Musik. Dann geht es los mit der kleinen Hochzeitsfeier, in der ihr ganz persönlich im Mittelpunkt steht. Gott schenkt euch seinen Segen für eure Liebe und Ehe. Natürlich könnt ihr danach bei uns gleich auf eure Liebe anstoßen.

Was ihr dafür braucht? Euren Ausweis und eure standesamtliche Traurkunde. Eine oder einer von euch sollte evangelisch sein, dann können wir eure kirchliche Trauung in die Kirchenbücher eintragen. Wenn ihr einfach so einen Segen wünscht, weil er für euch als Paar wichtig ist oder ihr nicht evangelisch seid, freuen wir uns auch.

Ihr habt noch Fragen? Schaut auf unsere Webseite:  
[www.ev-dekanat-traunstein.de](http://www.ev-dekanat-traunstein.de).

Wir freuen uns über Gottes großen Segen!

*Pfarrer Karsten Schaller von der Segen.Servicestelle der Landeskirche*

Team vor Ort:

*Pfarrerin Andrea Klopfer, Pfarrer Rainer Maier, Dekan Peter Bertram*

## Der Alltag steckt voller Veränderungen.

Sich auf neue Kinder und neue Eltern einzustellen ist der Alltag aller Mitarbeiter einer Kita. Die Familien müssen bei der Eingewöhnung begleitet werden, jedes Kind hat ein anderes Bedürfnis. Gruppen finden sich, der Alltag findet Struktur. Jede Gruppe arbeitet intensiv mit den Kindern. Manchmal braucht's besondere Unterstützung. Wir als Einrichtung sind offen für Fragen und Anliegen. Spezieller Förderbedarf wird im offenen Austausch mit den Eltern besprochen.

Vereinzelt wechseln Kinder während des Jahres die Einrichtung. Ein Kind zieht weg, ein anderes wird aufgenommen. So besteht der Alltag aus Beständigkeit und gleichzeitigem Wandel. Kaum hat man die Gruppen gefestigt, denkt man auch schon wieder an den ersten Abschied. Für viele steht ein Wechsel in einen anderen Bereich der Kita an, manche verlassen die Einrichtung. Übergänge werden gestaltet und begleitet. Das Personal steht im ständigen Wandel zwischen Beständigkeit geben und Veränderungen zulassen und begleiten.

Auch beim Personal gibt es Wechsel. Praktikanten kommen und gehen, einzelne Mitarbeiter suchen nach Veränderung. Auch Bewerber aus dem entfernten Kuba finden einen Platz in der Kita. So konnte im Januar 2023 ein Bundesfreiwilligendienst begonnen werden. Insgesamt zeigt sich das Pestalozziteam jedoch recht beständig. Viele Mitarbeiter können auf langjährige Erfahrung in der Einrichtung zurückgreifen.

Die Leitungsstelle ist nach einigen unbeständigen Jahren wieder fest besetzt.

Schon kommt es zu neuen Veränderungen. Herr Pfr. Fecke verlässt als Trägervertreter die Einrichtung. Die Zu-

sammenarbeit zwischen Träger und Kita war geprägt von gegenseitiger Wertschätzung. Das gesamte Team bedauerte den Weggang und wünscht Herrn Fecke auf seinem Weg alles Gute für seine Zukunft. Jedoch wird die Einrichtung auch diese neue Herausforderung meistern. Die neue Trägervertretung wird offen empfangen, die Zusammenarbeit abgestimmt.

Spannend in diesem Jahr war sicher die Teilnahme an dem Bundesprogramm „Startschuss Kita digital“. Die Pestalozzikita bewarb sich für die Teilnahme. Ziel ist, digitale Medien in der Kita zu integrieren. Zwei Mitarbeiterinnen nahmen an Fortbildungstagen teil und konnten sich viele Anregungen holen. Es ging um Datenschutz, Recht am Bild usw. Ebenso um passende Apps, die von den Kindern genutzt werden können. Ziel ist es, den Kindern einen sinnvollen Einsatz von digitalen Medien näher zu bringen. Die Kinder sollen Tablets und Co. als Gebrauchsgegenstand im Alltag nutzen. Es werden keine Spiele darauf gespielt. Die Kinder lernen Techniken kennen, können digitale Medien zur Erkundung von Natur und Umwelt nutzen. Sie erstellen Kurzfilme und erfinden Geschichten. Die Pestalozzikita ist sich ihrer Verantwortung bewusst, den Kindern einen angemessenen Umgang zu vermitteln. Die Eltern konnten sich an einem In-



Informationsnachmittag mit der zuständigen Fachberatung austauschen. Die letzten Monate des Kitajahres sind noch vollgefüllt mit verschiedensten Aktivitäten. Sommerfest, Schuliabenteuer, Abschiedsfeiern,...

**Der Alltag steckt voller Veränderung, das wird auch im nächsten Kita-Jahr so sein.**

*Birgit Dafinger, Gesamtleitung Pestalozziki*

## Neues Weiß im Gemeindehaus

Es war farblich schon etwas in die Jahre gekommen, unser Gemeindehaus, vor allem im Eingangsbereich. Wir danken sehr Daniela Hübner, die sich ein Herz, ein paar Eimer Farbe und weitere Utensilien genommen und für neues Weiß gesorgt hat. Nun wirkt es deutlich einladender und frischer. Freilich geht momentan nicht alles, vor allem wenn die Wände zu hoch sind. Gemeinsam werden wir auch hier eine Lösung finden und weiter 'weißeln'. *D.B.*



## Neue Liedtafel in der Kirche

Lange Zeit mussten wir unsere Lieder in den Gottesdiensten ansagen. Nach dem Umbau war nicht wirklich Platz für die alte Liedertafel, die an der Wand rechts vom Altar hing. Zum einen war die Optik der bisherigen Tafel für die neue Kirche etwas unpassend. Zum anderen hat sich herausgestellt, dass beispielsweise bei Andachten oder anderen kleinen Gottesdienstformen die weiße Wand eine willkommene und gute Projektionsfläche ist.

Nach einigen Überlegungen sind wir darauf gekommen, ein grundsätzlich mobiles Gestell fertigen zu lassen.

Dankenswerterweise hat es Dirk Hentrich über die Diakonie in die Hand genommen. So kam ein filigranes Gestell heraus, das die gestalterischen Elemente von Ambo und Altar aufnimmt. Noch ist die alte Liedtafel oben aufgelegt. Doch eine Fertigung passend zum Untergestell ist schon in Planung. Vielen Dank für dieses wichtige Element in unserer Kirche. *D.B.*



## Neue Heizung für unsere Kirche

Liebe Gemeindeglieder,  
lange hat es gedauert, nun endlich können wir uns über die neue Kirchenheizung freuen. Sehr zuverlässig hat die Fa. Mahr alles angeliefert, montiert, ausgemessen und in Betrieb genommen. Seit der Adventszeit läuft noch der Probetrieb. Im Frühjahr wird dann noch die Isolation fertiggestellt (wenn nichts mehr verändert werden muss). Die Abnahme ist bereits erfolgt.

Was wohl kaum einer – seien es Laien oder auch etliche Fachleute – geglaubt hat: Die Anlage läuft sowohl im Heiz- als auch im Haltebetrieb meist zwischen 15 und 18 Dezibel, das entspricht etwa etwas 'lauter' als Atemgeräusche. Wir sind daher mehr als glücklich über die nicht wahrnehmbaren Betriebsgeräusche.

Zudem ist die Anlage so programmiert, dass sie nicht mehr als 1 Grad pro Stunde den Raum aufheizt. Dies ist im Blick auf eine anvisierte Orgel der Idealfall, was Temperaturveränderung betrifft. Freilich kann nun nicht mehr mal 'von jetzt auf gleich' der Raum geheizt werden.

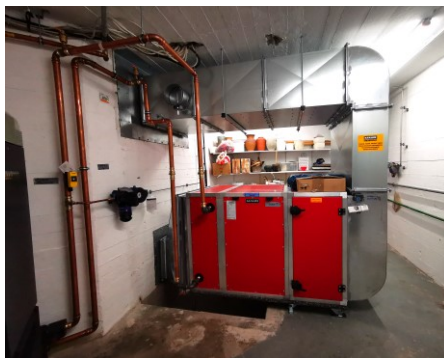
Über ein komfortabel zu bedienendes Display können wir Wochen- und Jahresnut-

zung eingeben, Grund- und Heiztemperatur, Komfortsteuerung für einmalige etwas höhere Gradzahl.

Alles andere wird vollautomatisch berechnet und gesteuert.

Herzlichen Dank auch an 'mein' Team mit Ulrike Baist, Udo Lauks und Reinhard Härzschel, das mit Kompetenz, Geduld, Weitblick und Augenmaß dieses Projekt initiiert und begleitet hat.

Herzlichen Dank auch an die Stadt Burghausen, die den Heizungsbau mit € 15.000.- bezuschusst hat. Die Landeskirche hat ca. € 23.000.- zugesagt. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden wir auch im geplanten Kostenrahmen bleiben und keine Mehrkosten haben. *D.B.*



Doblander & Meindl GmbH  
Gewerbepark Lindach B 18, 84489 Burghausen

T +49(0)8677/2633  
E [info@doblander-meindl.de](mailto:info@doblander-meindl.de)

  
**Doblander  
Meindl**

Garten- und Landschaftsbau

## Kirchgeld 2022 – ein herzliches Dankeschön



Liebe Gemeindeglieder,

an dieser Stelle möchten wir allen herzlich danken, die uns ihr Kirchgeld für das vergangene Jahr haben zukommen lassen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten wissen wir dies zu schätzen. Es ist von Ihnen allen zusammen ein Betrag von insgesamt € 19.173.- eingegangen.

Wir achten besonders auf eine wirtschaftliche Haushaltsführung und eine Verwendung, die dort ankommt, wo die entsprechenden Mittel gebraucht werden.

## Kirchgeld 2023 – wir danken für Ihre Unterstützung

Liebe Gemeindeglieder,

auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder freundlich auf Ihre Kirchgeldüberweisung aufmerksam machen.

Wie im vergangenen Jahr werden wir aus personellen und kostentechnischen Gründen wieder die Abwicklung über den Verwaltungsverbund vornehmen lassen.

In der nächsten Zeit erhalten Sie unser Anschreiben mit ausführlichen Informationen. So möchten wir ins Bewusstsein rufen, dass unsere Kirchengemeinde vor Ort auf diese Einnahmen dringend angewiesen ist.

Das Kirchgeld ist eine Form der ergänzenden Finanzierung kirchlicher Arbeit. Es wird auch von den Gemeindegliedern erbeten, die keine sonstige Kirchensteuer zahlen. Es trägt so zur flächendeckenden Beitragsgerechtigkeit bei.

Wir sind uns bewusst, dass auch nach dem Abflauen der Corona-Krise neue Herausforderungen auf uns alle warten, sei es persön-

lich oder auch häufig mit finanziellen Einschnitten verbunden. Auch wir spüren dies und reagieren darauf mit sorgsamer Finanzverwaltung und ehrenamtlichen Engagement. Daher würden wir uns freuen, wenn Sie in diesen schwierigen Zeiten Ihrer Gemeinde einen Beitrag zukommen lassen könnten.

Tragen Sie Ihren Teil dazu bei, dass wir als Gemeinde vor Ort auch weiterhin zuverlässig unsere Herausforderungen bewältigen können.

Nähere Informationen zur Verwendung entnehmen Sie bitte dem Kirchgeldbrief.

Mehr erfahren Sie auch im Internet unter: [www.kirche-und-geld.de/kirchgeld.php](http://www.kirche-und-geld.de/kirchgeld.php)

Wenn Sie weitere Fragen haben, melden Sie sich – wir sprechen gerne mit Ihnen. Herzliche Grüße, auch seitens des Kirchenvorstandes,

*Ihr Pfarrer Diethard Buchstädt*



### Diakonie im sozialen Nahraum

Viele Menschen beklagen, dass die tragenden sozialen Strukturen eines Dorfes, eines Stadtteils oder eines Quartiers verloren gegangen sind. Auch auf dem Land kennt nicht mehr jeder jeden. Die Corona-Pandemie hat diesen Trend der Vereinzelung und damit auch Vereinsamung noch verstärkt.

Hier wirken die Angebote der Diakonie im sozialen Nahraum entgegen. Durch Beratung, Förderung und Prämierung beim Diakonie-Wettbewerb werden vor Ort Initiativen gestärkt, die das konkrete Ziel haben, das Lebensumfeld der Bewohner zu verbessern. Aufgabe der Diakonie ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Menschen in ihrer Nachbarschaft ak-

tiv werden, einander helfen und unterstützen können.

Was bewirkt Ihre Spende?

- ✓ Ausstattung von Initiativen vor Ort: z. B. Kühlschränke, Herde, Geschirr, Spülmaschinen für Diakonische Tischgemeinschaften
- ✓ Begleitung und Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- ✓ Unbürokratische Förderung einzelner Projekte und Initiativen, die in keine „normale“ Finanzierung oder Förderung fallen, vor allem generationen übergreifende Projekte wie „Alt- und Jung Cafes“, „Repaircafes“ und ähnliches
- ✓ Präventive gesundheitliche Angebote wie Gedächtnistraining, Sturzprophylaxe, Tanzkreis für Seniorinnen und Senioren
- ✓ ehrenamtliche Besuchsdienste für Senioren und Seniorinnen u. v. m.

Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Spende dieses sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

### Spendenkonto:

**IBAN: DE68 7115 1020 0026 3211 66,**  
Sparkasse Altötting-Mühldorf  
Stichwort / Verwendungszweck  
**Spende Frühjahrsammlung 2023**

## **Getauft und in die Gemeinde aufgenommen**

Die Daten sind in der online-Version nicht sichtbar



## **Getraut unter Gottes Segen**

Die Daten sind in der online-Version nicht sichtbar



## **Bestattet und Gottes Liebe anvertraut**

Die Daten sind in der online-Version nicht sichtbar

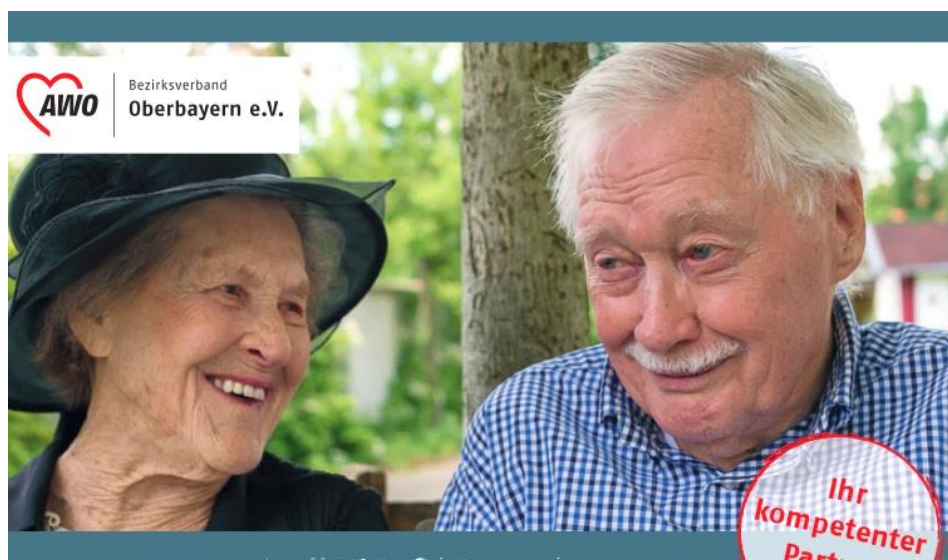





**Traumurlaub?**  
Wir werden für Sie fündig!

Mitarbeiter gesucht

Mehringers Straße 47 • 84489 Burghausen  
Tel.: 08677 / 883 20 • bgh@rt-reisen.de • www.rt-reisen.de



 Bezirksverband  
Oberbayern e.V.

Ihr kompetenter Partner

## Zuverlässige und individuelle Pflege IM AWO-SENIORENZENTRUM GEORG-SCHENK-HAUS

- ♡ Essen auf Rädern
- ♡ Hausnotruf
- ♡ Ambulanter Pflegedienst
- ♡ Stationärer Pflegebereich
- ♡ Pflegebereich für demenziell erkrankte Menschen

Wackerstr. 20 • 84489 Burghausen • Tel. 08677 9789 0 • www.awo-obb.de





# SCHÜSSERL

Spielwaren und Flohmarkt in  
Burghausen und Neuötting

**Diakonie**   
in Südostoberbayern  
Diakonisches Werk Traunstein e.V.

Direkt  
am  
Stadtplatz

In den Gruben 138  
84489 Burghausen

Ludwigstraße 71  
84524 Neuötting

Inmitten  
der  
Gruben



**INDIVIDUELLE  
SEHBERATUNG**

**strasser**optik

strasser optik

Marktler Straße 3b ☉☉ Burghausen

Dienstag-Freitag: 9-13 Uhr & 14-18 Uhr

Samstag: 9-13 Uhr

Montag: nach Vereinbarung

Telefon: 0 86 77 / 91 88 196

[www.strasser-optik.de](http://www.strasser-optik.de)

**FAIR  
UND  
FEIN**

**FAIR UND FEIN IST MEINE WELT.**

KAFFEE TEE LEBENSMITTEL NASCHEREIEN GESCHENKARTIKEL  
KUNSTHANDWERK UND VIELES MEHR. ABER FAIR.

Di 14.00 – 18.00 Uhr, Mi bis Sa 10.00 – 18.00 Uhr, Oktober bis Dezember: So von 13.30 – 17.00 Uhr  
In den Gruben 125 · Burghausen · Telefon: 08677 / 87 85 914 · [www.fair-und-fein.de](http://www.fair-und-fein.de)

Ihre Schreiner vor Ort

# Hofer

Albert &  
Marco Hofer



Schloßstraße 2 | 84533 Haiming  
Telefon: 08678 8661

[www.schreinerei-hofer.de](http://www.schreinerei-hofer.de)

**autohaus wagner**  
automobile technic

84533 HAIMING    Telefon: 0 86 78 / 3 18  
Hochreit 1    Telefax: 0 86 78 / 7 43 85  
[www.wagner-automobile.de](http://www.wagner-automobile.de)

# höllinger

feinkost ~ obst ~ gemüse ~ weine

**WALTER HERBST**  
Steinmetzmeister

Natursteinfachbetrieb  
für Grabdenkmal und Bau

Gewerbepark Lindach B 1  
84489 Burghausen  
Tel. +49 (0) 86 77 / 97 96 00  
Mobil +49 (0) 171 / 694 35 88  
Fax +49 (0) 86 77 / 97 96 01  
[steinmetz-herbst@web.de](mailto:steinmetz-herbst@web.de)

**STEINMETZ  
UND  
STEIN  
BILD  
HAUER  
WALTER  
HERBST**

**Naturkast**

echt BIO

inkl. Johannes Hirth  
Robert Koch-Straße 75, 84489 Burghausen  
Tel.: 08677-9149813, Fax: 08677/9149833

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 09.00 - 18.00 Uhr  
Samstag: 09.00 - 13.00 Uhr

*step by step*  
dance and fun for everyone

40 Jahre

# Tanzschule Kraus



Wir laden Sie herzlich ein  
zu unseren  
Tanzkursen

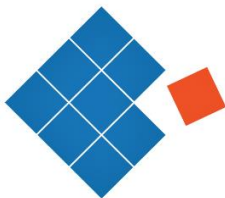
**„Vom Wiener Walzer bis zum Discofox“**

Die genauen Termine, Orte und Kontaktmöglichkeiten  
finden Sie auf der Webseite

[www.tanzschule-kraus.com](http://www.tanzschule-kraus.com)



Volkshochschule  
Burghausen-Burgkirchen



## FLIESEN MERX


MEISTERBETRIEB SEIT 1972

Seilerring 4  
84508 Burghkirchen  
Tel: (086 79) 969860  
[www.fliesen-merx.de](http://www.fliesen-merx.de)



## Wir stehen auf Fliesen!

Fliesen Merx – Ihr Fachmann für  
Planung/Visualisierung/Sanierung  
Renovierung/Verlegung/Handel



[vb-rb.de/sorglospaket](http://vb-rb.de/sorglospaket)

Ab 25 Euro  
monatlich.

Für den Start  
ins Leben.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit dem Sorglospaket schenken Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, sich kleine und große Träume zu erfüllen und haben gleichzeitig die Gewissheit, dass der Nachwuchs immer zuverlässig abgesichert ist.

- ✓ VR-Meinkonto inkl. 5 Euro Gutschein
- ✓ Unfallschutz
- ✓ Kinderkrankenzusatzversicherung
- ✓ Sparvertrag
- ✓ Riester-Rente für die Eltern

meine Volksbank  
Raiffeisenbank eG



# Physiotherapie



www.katja-wartenberg.de

**Katja Wartenberg**

Wackerstraße 7  
84489 Burghausen  
Telefon: 08677 6103870  
Fax: 08677 6103872  
Email: info@katja-wartenberg.de

LEISTUNGEN

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- KG-ZNS (PNF)
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Krankengymnastik am Gerät (KGG)
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Kiefergelenkstherapie
- Schlingentisch/Extension
- Kryotherapie
- Wärmetherapie/Fango
- Kinesiotape
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Präventionskurse
- Selbstzahlerleistungen



www.spkam.de

## Miteinander ist einfach.

Mit einem Finanzpartner, der die Region und ihre Menschen unterstützt.



Sparkasse  
Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

## Ihr Versicherungspartner in Burghausen!



Zuverlässig. Ehrlich. Kompetent. Erreichbar. Seit über vier Jahrzehnten stehen wir unseren Kunden bei allen Versicherungslösungen mit Rat und Tat zur Seite.

Vereinbaren Sie jetzt einen persönlichen Beratungstermin. Wir freuen uns auf Sie.

AXA Versicherungsbüro  
**Dreistein & Becker**

Marktler Str. 22 · 84489 Burghausen

Tel.: 08677 1458 · andreas.becker@axa.de; ullrich.dreistein@axa.de



### Bergmann Gärtnerei

Burgkirchener Str. 175  
84489 Burghausen  
Tel. 08677/881070

#### Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.  
8.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

### Bergmann Blumengeschäft

Haydnweg 2  
84547 Emmerting  
Tel. 08679/6726

#### Öffnungszeiten:

Mo., Mi. - Fr.  
8.00 - 12.00 Uhr  
und  
14.00 - 18.00 Uhr  
Di. u. Sa.  
8.00 - 12.00 Uhr



# BERGMANN

## Gärtnerei & Floristik



## KIRCHLICHE BESTATTUNG BURGHAUSEN

**BESTATTUNGEN  
VORSORGE  
STERBEVERSICHERUNGEN**

**WIR GESTALTEN  
FÜR JEDEN  
VERSTORBENEN  
EINEN WÜRDIGEN  
ABSCHIED.**

#### Anschrift:

Tittmoninger Straße 7a  
(nahe Friedhof)  
84489 Burghausen  
Telefon: +49 8677 4458  
Telefax: +49 8677 910883  
info@kirchliche-bestattung.de  
www.kirchliche-bestattung.de

**ÄLTESTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN IN BURGHAUSEN**

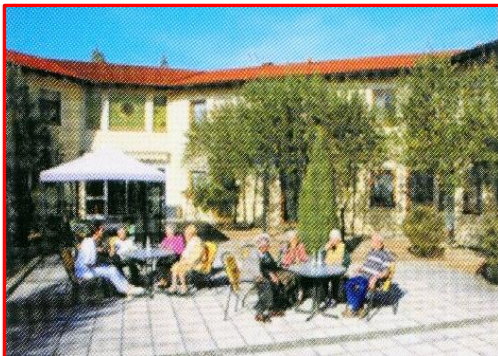
TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge  
Bestattungstradition seit 1844

*„Ich sorge vor,  
um meine Familie zu entlasten.“*

Im Trauerfall wissen Hinterbliebene oft nicht, was zu tun ist und welche Wünsche die oder der Verstorbene hatte. Mit einer Bestattungsvorsorge können Sie alles Notwendige eigenverantwortlich festlegen.

Wir sichern Ihre Wünsche.  
08677 – 98 996 | [www.trauerhilfe-denk.de](http://www.trauerhilfe-denk.de)





## Seniorenhaus Haiming

Natur und Gemeinschaft, Ruhe und Aktivität, angenehmes Wohnen und hervorragende Pflege - im BRK – Seniorenhaus „Bischof Sigismund-Felix“ ist all das harmonisch vereint. Leben in einem reizvollen dörflichen Umfeld nahe Burghausen und in einem Haus, das höchste Standards erfüllt, das macht Haiming zum attraktiven Altersruhesitz.

Ansprechpartner: **Elisabeth Mangold**

☎ 08678 – 987100



**Bayerisches Rotes Kreuz**

BRK-Kreisverband  
Altötting



**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

## Rundum gut versorgt

# BRK – Tagespflege Haiming

Die Tagespflege verbindet Wohnen zu Hause mit einer Tagesgestaltung in Gemeinschaft mit anderen. Sie schafft Kontakte mit anderen Menschen, fördert die Alltagsfähigkeit und bietet Pflege sowie therapeutische Maßnahmen etwa Bewegungsübungen, Erinnerungs- und Gedächtnistraining, das Singen von Volksliedern und jahreszeitliche Feste.



BRK-Kreisverband Altötting • Tagespflege Haiming • Freiherr-von-Ow-Straße 1a • 84533 Haiming  
08678 987-600 • tagespflege@kvaltoetting.brk.de • www.kvaltoetting.brk.de



**DRUCKEREI  
LANZINGER**

Druckerei Lanzinger GbR  
Hofmark 11  
84564 Oberbergkirchen



Tel.: 08637 986010  
mail@druckerei-lanzinger.de  
www.druckerei-lanzinger.de



# STARK<sup>3</sup>

Prospekte

Broschüren

Bücher

Chance der Bärenraupe, über die Strasse zu kommen?  
Keine Chance.

Sechs Meter Asphalt.

Zwanzig Autos in einer Minute.

Fünf Laster, ein Schlepper, ein Pferdefuhrwerk.

Die Bärenraupe weiß nichts von Autos.

Sie weiß nicht, wie breit der Asphalt ist.

Weiß nichts von Fußgängern, Radfahrern, Mopeds.

Die Bärenraupe weiß nur, dass jenseits Grün wächst.

Herrliches Grün, vermutlich fressbar.

Sie hat Lust auf Grün. Man müsste hinüber.

Keine Chance. Sechs Meter Asphalt.

Sie geht los. Geht los auf Stummelfüßen.

Zwanzig Autos in der Minute.

Geht los ohne Hast. Ohne Furcht. Ohne Taktik.

Fünf Laster. Ein Schlepper. Ein Pferdefuhrwerk.

Geht los und geht und geht und geht und kommt an.

*Rudolf Otto Wiemer*

